



## Mach ma Brotzeit...

... Brotzeit ist die schönste Zeit. Frei nach Fred Rauchs berühmter Polka gilt das natürlich auch in der Schule, wenn endlich Pause ist. Im selbstgenähten Wachstum-Säckchen bleiben Brot und Obst knackig frisch.

REDAKTION: LAURA WINKLER PRODUKTION: MICHAELA GABLER FOTOS: ALEXI PELEKANOS

Eine liebevoll zusammengestellte Brotzeit macht die große Pause gleich noch viel schöner. Damit Aufstrich, Wurst, Gemüse und Co bleiben, wo sie hingehören, und sich nicht über Bücher und Hefte in der Schultasche verteilen, nähen wir ein schmutzabweisendes Pausenbrotsäckchen aus Wachstumstuch. Das lässt sich auch ganz

einfach mit einem Schwamm, Wasser und etwas Geschirrspülmittel wieder reinigen.

Achtung: Wachstumstuch verzeiht kein Heften mit Stecknadeln, die Löcher wären später sichtbar. Damit das Tuch beim Nähen nicht verrutscht, fixieren wir es mit Haarklipsen. Es lässt sich am besten mit der Nähmaschine bearbeiten, wenn man Papier-

klebeband auf die Unterseite des Nähfußes pickt. Immer mit mittlerer bis großer Stichlänge nähen; zu kleine Stiche perforieren den Stoff, und er reißt bei Belastung. ☘

☘ **Servus-Tipp:** Die besten Pausenbrotrezepte finden Sie auf [www.servusmagazin.de/Brotzeit](http://www.servusmagazin.de/Brotzeit)



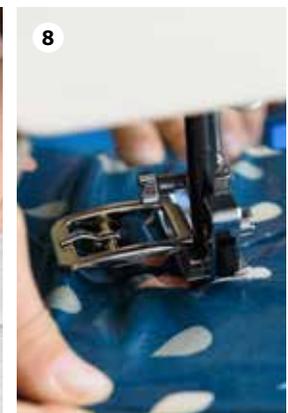


**WIR REICHEN UNS  
DIE HÄNDE,  
NACH GUTER ALTER SITT',  
UND WÜNSCHEN UNS  
ZUM ESSEN  
RECHT GUTEN APPETIT.**

*Tischspruch*

**DAS BRAUCHT MAN:**

Wachstuch (mindestens 115 × 35 cm),  
Karton, Stift, Schere, einige Haarklipse,  
Lineal, Nähmaschine, Nähseide,  
Schnalle, 1 Lederband (10 cm lang,  
in der Breite passend zur Schnalle),  
Lochzange



**KLEINE BASTELANLEITUNG:**

1. Aus dem Karton zwei Vorlagen zuschneiden: eine mit den Maßen 18 × 35 cm, die andere 9 × 35 cm. Beide Teile je viermal aufs Wachstuch übertragen.
2. Die acht vorgezeichneten Stücke ausschneiden und jeweils zwei gleich große Teile exakt aufeinanderlegen. Die schönen Tuchseiten zeigen dabei nach außen. So entstehen vier Tuchstapel.
3. Jetzt einen schmalen Tuchstapel Längsseite auf Längsseite auf einen breiten Stapel legen. Mit Haarklipsen fixieren.
4. Der Stapel wird ca. 5 mm von der Längskante entfernt zusammengenäht. Schritt 3 und 4

mit den beiden noch verbliebenen Tuchstapeln wiederholen.

5. Die zwei entstandenen Stücke an einer Längsseite auf die gleiche Weise zusammennähen (siehe Foto). Nun die beiden äußeren Stücke der entstandenen Tuchzieharmonika so zusammennähen, dass ein Sackerl ohne Boden entsteht.
6. Das noch offene Sackerl auf links drehen und Naht auf Naht zusammenlegen (siehe Bild). Unten zunähen, das wird der Säckchen-Boden.
7. Jetzt die Bodennaht auseinanderziehen (siehe Foto), die Ecken auf beiden Seiten quer abnähen

und ein paar Millimeter neben der Naht das überstehende Wachstuch wegschneiden. Das Säckchen auf rechts wenden – es kann jetzt gut stehen. Mit der Nähmaschine 5 mm von der Oberkante entfernt rundherum abnähen.

8. Für den Verschluss auf der Vorderseite mittig und ca. 11 cm vom unteren Rand entfernt die Schnalle annähen (Stift zeigt nach oben). Auf der Rückseite mittig und ca. 2,5 cm vom oberen Rand entfernt das Lederband annähen. Mit der Lochzange Löcher in das Band stanzen. Das Brotzeitsackerl kann jetzt verschlossen werden.